

18204. Westermann in Braunschweig.	Monatshefte, illustrierte. (Westfälische Stg. 273.)	18212. C. F. Winter'sche Verlagsb. in Leipzig.	Blicke in d. Naturleben. (Ebenb. 5.)
18205. Weghardt in Esslingen.	Böcher, Deutschland. (Petermann, geogr. Mitthlg. 9, 10.)	18213. Wohler'sche Buchh. in Ulm.	Nagel, Lehrb. d. ebenen Geometrie. (Ebenb.)
18206. — — —	Lehrb. d. Geographie. (Schulbl. f. Schlesw. u. Holst. 5.)	18214. Wöller in Leipzig.	Wöller u. Pöhm, Weihnachtsblumen. (D. Reform 136.)
18207. Wiegandt & Grieben in Berlin.	Kalender, evangel., v. Piper, f. 1858. (Ztschr. f. Christl. Archäologie u. Kunst II. 1.)	18215. Würger in Hamburg.	Endrulat, von einem verlorenen Posten. (Bremer Sonntagsbl. 47. — Illustr. Stg. 752.)
18208. — — —	Schulblatt f. d. Prov. Brandenburg. (Schulbl. f. Schlesw. u. Holst. 6.)	18216. — — —	Hoffmann, für unsere Kinder. (Schulbl. f. Schlesw. u. Holst. 6.)
18209. Wigand in Göttingen.	Hirsch, Skizze d. volkswirtschaftl. Zustände v. Algerien. (Petermann, geogr. Mitthlg. 9, 10.)	18217. Wurster & Co. in Winterthur.	Ziegler, allgemeiner Atlas u. Karten-Nebe. (Petermann, geogr. Mitthlg. 9, 10.)
18210. Winter in Brann.	Polkorny, zweiter Unterricht im Schreiben. (Schulbl. f. Schlesw. u. Holst. 10.)	18218. Zamarski in Wien.	Schmidl u. Warhanek, d. Kaiserthum Oesterreich. (Ebenb.)
18211. — — —	Vorlagen zu Prüfungsschriften. (Ebenb.)	18219. Zeiser in Nürnberg.	Albrecht-Dürer-Album. (Abendbl. z. N. Münch. Stg. 253.)

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[17607.] Wollstein, den 16. November 1857.  
P. P.

Hiermit widme ich Ihnen die ergebenste Anzeige, dass ich meine hier bestehende Buchhandlung, Leihbibliothek und vollständiges Schreibmaterialien-Geschäft an Herrn **Heinrich Kühn** hierselbst verkauft habe.

Herrn **Kühn** kann ich Ihnen gewissenhaft, als streng-rechtlich, solid und pünktlich empfehlen und bin ich überzeugt, dass derselbe zu jeder Zeit des ihm geschenkten Vertrauens sich würdig zeigen wird. Herr **Kühn** ist mit hinlänglichen Mitteln zum energischen Weiterbetriebe des Geschäfts versehen und wird derselbe, meiner Ueberzeugung nach, bemüht sein, dem Geschäft eine solide und feste Basis zu erhalten.

Meine Contos bis heute werde ich zur Oster-Messe 1858 ordnen; von jetzt ab übernimmt mein Herr Nachfolger die Sendungen auf seine Rechnung.

Indem ich Ihnen nun für das mir bisher geschenkte Vertrauen den ergebensten Dank ausspreche, zweifle ich nicht, dass Sie dasselbe auf Herrn **Kühn** unverkürzt zu übertragen die Güte haben werden und zeichne ich

Hochachtungsvoll  
**Dagobert Friedländer.**

Auf vorstehende Anzeige ergebenst Bezug nehmend, beehre ich mich Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, dass ich die auf mich übergegangene Handlung unter der Firma:

**Friedländer'sche Buchhandlung,**  
H. Kühn

in der bisherigen Weise unverändert fortführen werde. Ich gebe der Hoffnung Raum, dass Sie Ihr geschätztes Vertrauen, welches Sie der von mir acquirirten Handlung bisher geschenkt, derselben auch ferner nicht entziehen werden, wogegen ich die Versicherung ausspreche, dass ich sorgfältig bemüht sein werde, meine Verpflichtungen prompt und

streng-rechtlich zu jeder Zeit zu erfüllen und die grösste Ordnung in meinem Geschäft wahren zu lassen. Herr **Robert Friese** in **Leipzig** hatte die Güte, die Commissionen meines Geschäfts weiter zu behalten und wird derselbe von mir immer mit Cassa versehen sein, um nicht allein Baar, sondern auch Festverlangtes, wobei gegen baar ein entsprechend höherer Rabatt stattfindet, einlösen zu können. Indem ich bitte mein Conto von heute ab beginnen zu lassen, empfehle ich mich Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens und zeichne

Mit aller Hochachtung  
**H. Kühn.**

[17608.] **St. Petersburg**, d. 1/12. Nov. 1857.  
P. P.

Höflich Bezug nehmend auf meine frühere Anzeige in Nr. 55 des Börsenblattes, wodurch ich Sie von der Aufgabe meines **Kunstverlags und Commissionsgeschäftes in Berlin** in Kenntniss setzte, erlaube mir Sie zu benachrichtigen, dass ich unter heutigem Tage auf hiesigem Platze ein **Kunst-Sortiments-Geschäft** eröffnet habe und wie bisher in den Stand gesetzt bin, an russische Handlungen, welche nicht in steter Verbindung mit **Paris** stehen, dortigen Verlag zu billigen Bedingungen liefern zu können.

Da ich meinen Bedarf an Novitäten wählen werde, so ersuche ich Sie um gefällige Zusendung Ihrer Anzeigen aller in das Kunstfach einschlagenden Artikel.

Unverlangt bitte mir keinerlei Sendungen zu machen.

Herr **Louis Rocca** in **Leipzig**, welcher nach wie vor meine Commissionen besorgen wird, ist jederzeit in den Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Ferdinand Ebner.**

### Verkaufsanträge.

[17609.] In einer größeren preussischen Regierungshauptstadt ist eine wohlrenommirte Musikalien-Sortimentshandlung mit sehr bedeutenden bis auf die neueste Zeit fort-

geführten Vorräthen, sowie ein damit verbundenes Leih-Institut mit 22,000 Pfdcn, von welchem jetzt bereits das siebente Nachtragsverzeichnis zum Hauptkataloge erschienen ist, unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Auf Verlangen kann auch noch das dazu gehörige Instrumenten- und Pianofortemagazin, sowie das nicht unbedeutende Lager von römischen und italienischen Saiten abgelassen werden. Das Geschäft ist übrigens noch einer bedeutenden Ausdehnung fähig und dürfte sich daher nicht allein zur Ergänzung für größere Musikalienhandlungen und Leih-Institute, sondern auch ganz besonders zum vortheilhaften Ankaufe für junge Leute, die sich etabliren wollen, eignen, da ihnen hierdurch die beste Gelegenheit geboten wird, ihre Zukunft zu sichern und in ein Geschäft treten zu können, welches bereits seit 20 Jahren ehrenvoll besteht.

Näheres auf Franco-Anfragen unter A. O. E. durch die Exped. d. Bl.

### Fertige Bücher u. s. w.

[17610.] Soeben erschien in meinem Verlage: **Lenngren, Anna Maria**, poetische Versuche. Aus dem Schwedischen übersetzt von **Gustave Woldstedt**, geb. **Struve**. 16. (VIII und 262 S.) In farbigen Umschlag geheftet. n. 1/2  $\mathcal{R}$ .

Dieses Werkchen kann ich, da der größte Theil der Auflage durch Vorausbestellungen bereits absorbiert ist, nur auf festes Verlangen mit 25 % expediren.

Bückeburg, 29. October 1857.

**H. Wolper's Buchh.**

[17611.] Von **Opitz, F. W.**, Erbauungsstunden für Frauen. 1858. 3. umgearbeitete Auflage. à 2  $\mathcal{R}$  12  $\mathcal{N}$  ord.

sind jetzt wieder schön gebundene Exemplare fertig geworden.

Ich liefere fest mit 33 1/2 % und baar 7/8  $\mathcal{R}$ . mit 40 %.

Leipzig, den 27. Novbr. 1857.

**E. Haugel.**